

II-3144 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH  
 BUNDESMINISTERIUM  
 FÜR SOZIALE VERWALTUNG  
 Zl. 40.271/4-27/1973

XIII. Gesetzgebungsperiode

1010 Wien, den 21. Dezember 1973

Stubenring 1  
 Telefon 57 56 55

1475 / A.B.  
 zu 1502 / J.  
 Präs. am 28. Dez. 1973

Beantwortung der Anfrage der Abgeordneten zum  
 Nationalrat Melter, Dr. Scrinzi und Genossen  
 betreffend Kuraufenthalte vom 27. November 1973,  
 Nr. 1502/J

Diese Anfrage beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Punkt 1:

Auch ich bin der Meinung, daß zweifellos in vielen Fällen durch einen entsprechenden Kuraufenthalt ein besserer Erfolg für die Gesundheit erzielt werden wird als durch die üblicherweise ambulant durchgeführten, sogenannten "gewöhnlichen" Heilmaßnahmen. Ein optimaler Erfolg wird jedoch ausschließlich durch eine stationär durchgeführte Behandlung an einer Spezialabteilung eines Krankenhauses erreicht werden.

Zu Punkt 2:

Wenn nach ärztlicher Ansicht von einer Badekur eine Linderung der durch die Dienstbeschädigung verursachten Beschwerden zu erwarten ist, wird den Kriegsbeschädigten von den Landesinvalidenämtern eine Badekur auch dann bewilligt, wenn andere gesundheitliche Beeinträchtigungen mit zu berücksichtigen sind. Nur bei ärztlich festgestellten Gegenanzeigen, die einen Kurgebrauch nicht ohne Gefahr für die Gesundheit oder das Leben eines Beschädigten durchführbar erscheinen lassen, kommt die Bewilligung einer Badekur nicht in Betracht.

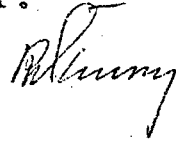
Zu Punkt 3 und 4:

In der Anlage werden Statistiken zu Ihrer Verfügung beigegeben, die hinreichend Aufschluß über

- 2 -

die von Ihnen gewünschten Zahlen vermitteln. Damit scheint aber auch Ihr Eindruck entkräftet, daß die Kurbewilligung in letzter Zeit eine fallenden Tendenz aufweisen.

Der Bundesminister:



B e i l a g e  
zur  
Anfrage

3)

LIÄ	Bewilligte Kuraufenthalte			Zahl der Ablehnungen		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Wien	1591	1605	1526	276	268	290
Linz	583	501	584	135	98	92
Sbg.	217	205	198	32	25	34
Graz	270	280	304	25	31	48
Klft.	224	206	235	37	32	30
Innsbr.	66	93	84	18	19	22
Bregenz	60	65	66	14	8	3
alle LIÄ	3011	2955	2997	537	481	519

4)

LIÄ	1 9 7 0			1 9 7 1			1 9 7 2		
	Zahl d. KB zum 31. 7.	Bewilligte Badekuren	in % v. d. Zahl d. KB	Zahl der KB zum 31. 7.	Bewilligte Badekuren	in % v. d. Zahl d. KB	Zahl d. KB zum 31. 7.	Bewilligte Badekuren	in % v. d. Zahl d. KB
Wien	62.685	1591	2,5	60.791	1605	2,6	58.917	1526	2,6
Linz	20.596	583	2,8	20.117	501	2,5	19.592	584	3,0
Sbg.	5.817	217	3,7	5.704	205	3,6	5.578	198	3,5
Graz	20.043	270	1,3	19.468	280	1,4	18.950	304	1,6
Kft.	7.272	224	3,1	7.085	206	2,9	6.918	235	3,4
Innsbr.	7.518	66	0,9	7.342	93	1,3	7.154	84	1,2
Bregenz	3.216	60	1,9	3.170	65	2,1	3.095	66	2,1
SUMME	127.147	3011	2,4	123.677	2955	2,4	120.204	2997	2,5